



GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 8062/99

(51) Int.Cl.⁷ : F24H 9/12

(22) Anmeldetag: 13. 8.1998

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 5.2000
Längste mögliche Dauer: 31. 8.2008

(45) Ausgabetag: 26. 6.2000

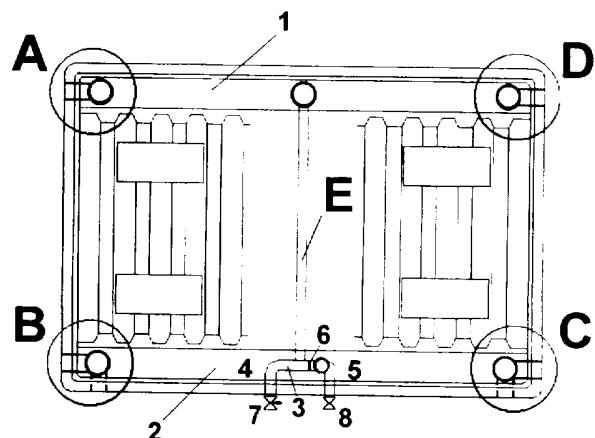
(67) Umwandlung aus Patentanmeldung: 1390/98

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

WANDERER RAIMUND ING.
A-1230 WIEN (AT).

(54) HEIZKÖRPER

(57) Die Erfindung betrifft einen Heizkörper mit einem oberen Vorlauf (1) und einem unteren Rücklaufsammelkanal (2), wobei an jedem Ende, sowohl des oberen Vorlauf- (1), als auch an jedem Ende des Rücklaufsammelkanals (2) Anschlüsse für Fittinge angeordnet sind. Der Vorlaufsammelkanal (1) ist über eine mittig angeordnete Anschlußgarnitur (E) angespeist. Am unteren Ende der Anschlußgarnitur (E) ist ein Hosenstück (3), welches am unteren Rücklaufsammelkanal (2) angeschlossen ist und die Anschlüsse für Vorlauf bzw. Rücklauf ermöglicht. An diesen können Heizkörperventile bzw. Rücklaufarmaturen angebracht werden.



Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Heizkörper mit einem oberen Vorlauf- und einem unteren Rücklaufsammelkanal, wobei an jedem Ende des oberen Vorlauf- bzw. Rücklaufsammelkanals gegebenenfalls Anschlüsse für Fittinge angeordnet sind.

Stand der derzeitigen Technik ist dadurch gekennzeichnet, dass der Vorlaufsammelkanal über ein, von einem mittig bezüglich des Heizkörpers angeordnetem Verteiler, ausgehendes Rohr, das wahlweise mit einer Anschlußarmatur an einem der Enden des Vorlaufkanals angeordnet ist, mit Heizmedium versorgt.

An dem jetzt vorliegendem Fall ist die Vorlaufleitung der mittig angeordneten Anschlußgarnitur mit dem oberen Vorlaufkanal fix verbunden. Die Regelarmaturen sind am unteren Ende der Anschlußgarnitur mittig für Vor- und Rücklauf angeordnet.

Sinn und Zweck der Erfindung ist es auch, eine Vereinfachung der Montage (jeweils nur mittige Maßangabe), unabhängig von der Heizkörperlänge, bzw. eine nachträgliche Veränderung der Heizkörperlänge (Heizleistung), zu ermöglichen.

Der Heizkörper bedingt durch den mittleren Anschluß, bleibt immer zentrisch angeordnet, wobei die Wärmeverteilung im Heizkörper optimal gegeben ist, egal wie lange der Heizkörper ist (optimale Durchströmung). Die Wasserführung von Vor- und Rücklauf erfolgt dabei als Bodenanschluß jeweils mittig und damit kann die

Heizkörperposition in diesem Falle immer mittig über dem Hosenstück erfolgen.

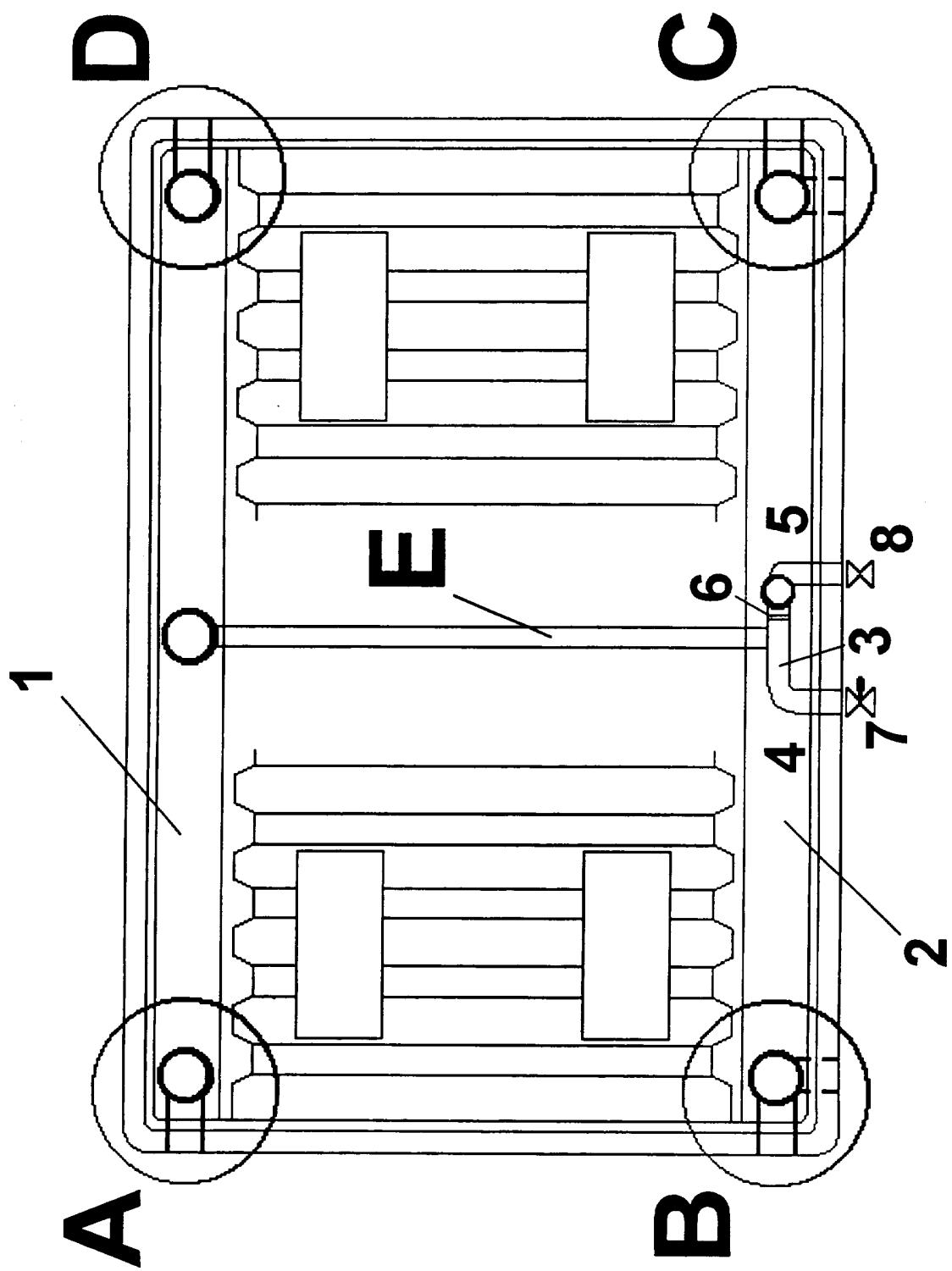
Die Erfindung wird nachstehend anhand eines in der Zeichnung schematisch und als Beispiel dargestellten Heizkörpers erläutert. Der Heizkörper besitzt einen oberen Vorlaufsammelkanal (1) und einen unteren Rücklaufsammelkanal (2). An jedem Ende des Vorlaufsammelkanals (1) bzw. auch am Ende des Rücklaufsammelkanals (2) sind Anschlüsse (AC bzw. BD) für Fittinge vorgesehen.

Zur Versorgung des Heizkörper-Vorlaufsammelkanals (1) mit Heizmedium, ist eine mittig angeordnete Anschlußgarnitur (E) vorgesehen, welche fix mit dem Vorlaufsammelkanal (1) verbunden ist. Das abliegende Ende des Rohrverteilers (E) ist mit einem Anschlußhosenstück (3) versehen. Dieses Hosenstück besitzt einen Einlaß (4) und einen Auslaß (5), welche durch eine Trennwand voneinander getrennt sind. Der Auslaß (5) ist mit dem Rücklaufsammelkanal fix verbunden. Der Einlaß (4) ist dabei an den Vorlauf anschließbar, der Auslaß (5) an den Rücklauf. Die Anschlüsse 4 und 5 sind jeweils mit Heizkörperregulier- bzw. Rücklaufverschraubungen zu versehen (freie Wahl).

Patentansprüche

1. Heizkörper mit einem oberen Vorlauf - und einem unteren Rücklaufsammelkanal, wobei an jedem Ende des Vorlaufsammelkanals gegebenenfalls auch an jedem Ende des Rücklaufsammelkanals Anschlüsse für Fittinge angeordnet sind, wobei der Vorlaufsammelkanal über ein Steigrohr an den seitlichen Fittingen anspeisbar ist und der Rücklaufsammelkanal mit der Heizrücklaufleitung verbundn ist und wobei das mittige Anschlußrohr von einem Hosenstück ausgeht, dessen Einlaß an den Vorlauf anschließbar und dessen Einlaß durch eine Trennwand getrennter Auslaß an den Rücklauf anschließbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass das mittige Anschlußrohr (E) direkt mittig in den Vorlaufsammelkanal (1) mündend angeschlossen ist.

2. Heizkörper nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Heizkörperregulierventil (7) an dem mit dem Heizungsvorlauf (4) verbindbaren Teil des Hosenstückes (3) vorgesehen ist.





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95

TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000; UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 12 GM 8062/99-2

Ihr Zeichen:

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁶ : F 24 H 9/12

Recherchierte Prüfstoff (Klassifikation): F 24 H 9/12

Konsultierte Online-Datenbank:

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax. Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 132.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	WO 92 22774 A (BEAS INDKONSULT AB) 23. Dezember 1992 (23.12.92)	1
A	FR 2 740 867 A (FINIMETAL SOCIETE DE FINISSAGE) 9. Mai 1997 (09.05.97)	1
A	GB 1 155 316 A (GEBRÜDER ZEHNDER) 18. Juni 1969 (18.06.69)	1

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für den Fachmann naheliegend ist.

„X“ Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (älteres Recht)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;

EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;

RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);

WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-App. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 10. Jänner 2000

Prüfer: Dipl.-Ing. E. Endler